

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Anna GASSNER, Feldstrasse 86, Triesen, zum 88. Geburtstag
Maria Wendula MERAN, Grashalde 11, Balzers, zum 82. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Dionel MESTRE CUELLO, von und in Kuba und Nicole FORRER, von Triesen in Eschen

Stephan Werner BUOB, von Eschen in Nendeln und Bettina MEYER, von und in der Schweiz

Daniel EGGENBERGER, von und in der Schweiz und Michaela FROMMELT, von Schaan in Vaduz

Magnus BÜCHEL, von Ruggell in Gamprin und Gabriela SCHÄPPER, von und in der Schweiz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ein offenes Ohr für Blasmusik

Bank Frick & Co – Hauptsponsor des 56. Verbandsmusikfestes

MAUREN – Mitte Mai marschieren über 500 Musikantinnen und Musikanten der liechtensteinischen Musikvereine und Jugendkapellen in Mauren zum Verbandsmusikfest auf – die Bank Frick & Co macht es möglich. Erstmals erhalten die Jugendkapellen die Gelegenheit, ihr Können am offiziellen Haupttakt des Verbandsmusikfestes unter Beweis zu stellen.

Möchte Kultur unter Einbindung aller Generationen gefördert werden, ist die Verwirklichung dieses Ziels nirgendwo einfacher als beim Liechtensteinischen Verbandsmusikfest. Diesen Weg hat die Bank Frick & Co beschritten. Dafür möchte sich der Musikverein Konkordia Mauren auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich bedanken. Den Sponsoringvertrag unterschrieben Jürgen Frick für die Bank Frick & Co und für das Organisationskomitee Elmar Marxer und Heimo Wohlwend.



Im Bild Elmar Marxer (links) vom Organisationskomitee des Verbandsmusikfestes und Jürgen Frick von der Bank Frick & Co. anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Das Verbandsmusikfest vom 16./17. Mai 2003 zählt auch dieses Jahr wieder zu den Höhepunkten für Blasmusikfreunde. Aber auch

für Party-Menschen, denn das Abendprogramm mit den Blechblösn – der bayrischen Band schlechthin – bietet für alle Besu-

cherinnen und Besucher eine ausgelassene Atmosphäre, in welcher getanzt, gefeiert und gesungen werden kann.

ABSCHIED

Walter Schmidt-Karl, Triesen †

TRIESEN – In Triesen verstarb gestern unser Mitbürger Walter Schmidt-Karl. Er ist nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen. Der Trauergottesdienst mit anschließender Verabschiedung findet am Montag, 7. April, um 9.30 Uhr in Triesen statt. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.



BALZERS – An der Fürstenstrasse 51 begeht heute eine beneidenswert geistig und körperlich rüstige Jubilarin ihren 90. Geburtstag. Auch wenn einige altersbedingte gesundheitliche Probleme vorhanden sind, ist Rosele mit ihrem Alltag zufrieden und freut sich, ihren Lebensabend in den «eigenen vier Wänden», gut betreut von ihren Kindern und Schwiegertöchtern, zu verbringen.

• Marlen Frick-Eberle

Am 4. April 1913 wurde Rosele im Malsner Winkel ihren Eltern Clemens und Rosa als drittes Kind geboren, wo sie zusammen mit acht Geschwistern ihre Kind- und Jugendzeit verbrachte. «Wir hatten, den damaligen Verhältnissen entsprechend, eine schöne Jugendzeit, obwohl wir schon recht früh mit anpacken mussten bei der Arbeit im Haus und auf dem Feld, aber das hat keinem von uns geschadet, ganz im Gegenteil, es

war für das spätere Leben nur von Nutzen», erinnert sich die Jubilarin lachend.

Am 10. Januar 1938 vermählte sich Rosele mit Andreas Brunhart in Rankweil. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, was für die rührige Mutter ein gerüttelt Mass an Arbeit brachte. 1951 zog die Familie ins Haus an der Fürstenstrasse, welchem auch ein Geschäft mit Haushaltsartikeln angeschlossen war, das von Andreas und Rosele gemeinsam geführt wurde. – Tiefes Leid traf die Familie, als der Vater Andreas schwer erkrankte und 1957 allzu früh verstarb. Rosele erinnert sich an die schwere Zeit als allein erziehende Mutter von sieben Kindern, praktisch ohne soziale Unterstützung, die viele Arbeit im Haushalt, Feld und Geschäft. «Aber Gott sei dank war ich selbst gesund und irgendwie haben wir alle diese schwere Zeit gut überstanden, sie hat unserer Familie einen starken Zusammenhalt gegeben und ich freue mich ganz besonders darüber,



dass meine Kinder etwas aus sich gemacht haben, und «eppes rächt usna wordä ischt», die ganze Mühe hat sich also gelohnt und war nicht umsonst», schaut die Jubilarin zufrieden zurück.

Noch ein schwerer Schicksalsschlag hat die Jubilarin mit dem tragischen Unfalltod ihrer Enkelin Mirjam und dem allzu frühen Hinschied ihrer Tochter Rosmarie

getroffen, was ihr bis heute immer noch zu schaffen mache. Im Bewusstsein, dass das Leben vorwärts gehe und sie sich auch über viel Positives freuen könne, erzählt sie von ihren 13 Enkeln und einem Urenkel, deren Besuche ihr viel Freude bereiten. Auch schätzt sie es sehr, dass ihre Kinder und Schwiegertochter regelmässig bei ihr vorbeikommen und sich um ihr Wohlergehen sorgen. Mit Fernsehen und Lesen, sofern ihre Augen das noch zulassen, vertreibt sich Rosele die Zeit und auch eine «Strickete» liegt im Körble auf dem Tisch ihres gemütlichen Wohnzimmers.

Am heutigen Festtag ist «Tag der offenen Türe» an der Fürstenstrasse 51 und die Jubilarin freue sich über jeden Besuch.

Wir wünschen Rosele eine unvergessliche Geburtstagsfeier im Kreise ihrer Familie, Verwandten und Bekannten und wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

DIAVORTRAG

Panorama-Diavortrag: eisiges West-Grönland

SCHAAN – Am Freitag, 4. April, findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Panorama-Diavortrag über Grönland statt. Referent ist Dr. Daniel Miescher. Er schreibt dazu: «Der Qarajaq-Gletscher kriecht pro Tag mit einer Geschwindigkeit von rund 20 m ins kalte Meer – hundertmal schneller als der grosse Aletsch-Gletscher in den Alpen. Gleichsam monumental ist die seit unerdenklichen Zeiten aus Fels und Eis geformte Landschaft, die ihre fabelhaften Eisberge in die Davisstrasse zwischen West-Grönland und Nordost-Kanada entlässt. Auf einer Bilderreise, die uns ausgehend von Kangerlussuaq, über Illulissat an der Diskobucht bis ins nördliche Umannaq führt, erleben wir einen Teil dieses riesigen und einsamen Landes mit seinen Menschen unter dem klirrend kalten Polarhimmel.

Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Keine Voranmeldung, Abendkasse. (Eing.)

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

40 Jahre Poststellenleiter

Hein Hasler feiert heute sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Post

NENDELN – Heute vor 40 Jahren trat Heinz Hasler, Poststellenleiter in Nendeln in die Dienste der Post ein. Am 4. April 1963 hat der gebürtige Nendler Heinz Hasler seine Lehre in Niederuzwil und Degersheim begonnen und somit den Grundstein für seine berufliche Karriere gelegt.

Die berufliche Weiterentwicklung erfolgte anschliessend in St. Gallen und in Genf, wo er zwei Jahre verbracht hat. Als ausgewiesener und bestens ausgebildeter Betriebssekretär kehrte der Jubilar 1967 ins Land zurück und hat als Stellvertreter des Büro-Chefs und des Postverwalters in Vaduz sein berufliches Rüstzeug für die weitere Karriere geholt. 1970 wurde Heinz Hasler zum Poststellenleiter in

Schaanwald befördert und 1976 übernahm er die Verantwortung für



die Post Nendeln, wo er noch heute als aktiver und allseits geschätzter Poststellenleiter im Einsatz ist.

Steter Wandel – grosses Wachstum

Unter der Führung von Heinz Hasler entwickelte sich die Nendler Post vom kleinen Postbüro zu einem ausgezeichneten Postbetrieb. Das grosse Wachstum konnte er nur dank der Mithilfe seiner Frau Elisabeth, welche ihn während fast 25 Jahren tatkräftig unterstützte, bewältigen. Die stetige Weiterentwicklung der Dienstleistungen und der rasche Wechsel von manuellen Tätigkeiten zu computerunterstützten Online-Verarbeitungen haben Heinz Hasler stets gefordert und er hat sich immer mit Freude und Elan den neuen Her-

ausforderungen gestellt.

Sein verkäuferisches Flair und seine zuverlässige, qualitativ hochstehende Arbeit werden sowohl von den Geschäftskunden als auch den Privatkunden sehr geschätzt und anerkannt.

Der Einsatz von Heinz Hasler und seine beruflichen Qualitäten haben die Nendler Post in den letzten 25 Jahren stark geprägt.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG gratulieren Heinz Hasler zu seinem grossen Jubiläum, verbinden den aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit und wünschen dem Jubilar alles Gute und die besten Wünsche für die Zukunft.